

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **47 (2000)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

keine einzige Reklamation aus der Bevölkerung und kein einziger Zivilschützer hatte Anlass, sich zu beschweren.

Armee und Schule

Nebst dem Zivilschutz leisteten Armeeangehörige eines Genie- und eines Rettungsbataillons insgesamt 1356 Manntage. Mit ihrem schweren Material wurden sie vor allem «für's Grobe» eingesetzt: Zufahrten erstellen, Rutschungen beheben, Bachläufe freilegen.

Unerwartete Hilfe kam zudem vom Lyzeum Alpinum in Zuoz. 85 Lehrkräfte,

Schülerinnen und Schüler dieses internationalen, mehrsprachigen Privatinternats leisteten 425 Einsatztage in den Nidwaldner Wäldern. «Wir haben das Angebot dieser Schule eher reserviert entgegen genommen», sagte Imboden. «Umso erstaunter waren wir über die Leistung. Die Burschen und Mädchen entfalteten einen riesigen Arbeitseifer. Für uns war das eine ganz neue und gute Erfahrung.»

Nie ausgelernt

Erfahrungen wurden überhaupt in Hülle und Fülle gesammelt während dieses

Langzeiteinsatzes. Dabei ging es oft um Details, die sich jedoch auf den Gesamtbetrieb auswirken können. So wird in Zukunft der Kleider- und Schuhfrage grössere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Einsatzgruppen für schwere Arbeiten in schwierigem Gelände werden noch stärker selektioniert. Eine gute Verpflegung hat einen enorm hohen Stellenwert. Information ist unverzichtbar und selbst der Dank der richtigen Person zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle darf nicht ausser Acht gelassen werden. ▣

Wohlen: Wald-Aktionstage

JM. In den Wäldern der Gemeinde Wohlen BE haben in den vergangenen Monaten 1972 Personen bei Aufräumarbeiten mitgemacht. Der Sturm Lothar hatte nach Weihnachten 1999 gut 900 Hektaren Wald heimgesucht; ein Drittel davon wurde zerstört. Es wird mit rund 90 000 Kubikmeter Sturmholz gerechnet. Ein Grossteil des Nutzholzes konnte nach Österreich verkauft werden.

Im Sommer und im Herbst fand je ein gut besuchter Aktionstag statt, an dem die Bevölkerung Fallholz zusammentrug. Allgemein anerkannter Clou bei der Sache war die ausgezeichnete Verpflegung der Freiwilligen durch die Zivilschutzorganisation Wohlen im Wald. Aufgeräumt haben in mehreren Staffeln des weitem Wohlener Zivilschützer, Lehrlinge und Asylbewerber. ▣

Emmer Zivilschutz im «Lothar»-Einsatz

Während zwei Wochen Anfang Oktober standen hundert Emmer Zivilschützer in drei vom Orkan Lothar stark geschädigten Wäldern im Arbeitseinsatz. Dabei galt es, blockierte Waldwege wieder begehbar zu machen, Marksteine frei zu legen und zu markieren sowie Jungpflanzen durch besondere Kennzeichnung sichtbar zu machen. Dazu Chef ZSO Walter Bucher: «Die Hauptabsicht dieser Aktion bestand darin, die überforderten Waldeigentümer zu unterstützen und damit die vom Gemeinderat beschlossene materielle und personelle Hilfe in die Tat umzusetzen.»

Bildbericht: Heinz Schürmann



Neu in unserem Verkaufs- sortiment

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir ab sofort wieder anzubieten:



Rucksack in Textil- ausführung

dunkelblau,
sehr geräumig,
3 Aussentaschen.
Auch geeignet für Sport.

Preis Fr. 34.-

Bestelladresse:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02

Bestellung:

Vorname:

Name:

Adresse:

Telefon: